

**Prüfungsordnung für den Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 27.01.2021**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Sprachkenntnisse

¹Im Hinblick auf den erfolgreichen Abschluss des Teilstudiengangs „Klassische und Christliche Archäologie“ sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen erforderlich. ²Soweit diese Kenntnisse zu Beginn des Studiums nicht vorliegen, sind diese bis zur Belegung des Freien Vertiefungsmoduls neben dem Studium nachzuholen.

§ 2

Studieninhalt (Module)

- (1) Der Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Einführungsmodul Archäologie
 2. Basismodul I (Griechische Kultur)
 3. Basismodul II (Altitalische und Römische Kultur)
 4. Basismodul III (Spätantike und Frühchristliche Kultur)
 5. Praxismodul
 6. Orientierungsmodul: Klassische und Christliche Archäologie
- (2) ¹Zudem umfasst der Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ folgende Wahlpflichtmodule:
1. Freies Vertiefungsmodul: Klassische Archäologie
 2. Freies Vertiefungsmodul: Christliche Archäologie
 3. Bachelorarbeit

²Es muss entweder das „Freies Vertiefungsmodul: Klassische Archäologie“ oder das „Freie Vertiefungsmodul: Christliche Archäologie“ erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der

ersten Anmeldung zu einer Studien- oder Prüfungsleistung ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Ein einmaliger Wechsel des Vertiefungsmoduls ist unter Mitnahme etwaig erzielter Fehlversuche zulässig. ⁵Die Bachelorarbeit kann im Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 3

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.
- (3) ¹Soweit die Modulbeschreibungen hinsichtlich der Art der zu erbringenden Prüfungs- und Studienleistung Variationen vorsehen, obliegt die Festlegung der/dem jeweiligen Dozentin/Dozenten bzw. der/dem jeweiligen Prüfer/in. ²Sie erfolgt zu Beginn der entsprechenden Lehrveranstaltung. ³Wird die Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Arbeit (Hausarbeit) erbracht, muss die Arbeit ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. ⁴Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. ⁵Die Kandidatin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. ⁶Außerdem fügt die Kandidatin/der Kandidat der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihr/sein Einverständnis hinzu mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen.

§ 4

Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden und wird erst nach Anmeldung zum Vertiefungsseminar ausgegeben.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 14 Wochen. ³Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend, wenn parallel in einem erforderlichen Studienbestandteil des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen.

- (3) Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit ist, dass alle Module mit Ausnahme des Freien Vertiefungsmoduls erfolgreich abgeschlossen worden sind bzw. der entsprechende Nachweis von 58 Leistungspunkten (exklusive der Allgemeinen Studien) vorliegt.
- (4) ¹Die Bachelorarbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. ²Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. ³Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. ⁴Außerdem fügt die Kandidatin/der Kandidat der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihr/sein Einverständnis hinzu mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen.

§ 5

Allgemeine Studien

- (1) ¹Die Studierenden können die im Rahmen der Allgemeinen Studien zu erbringenden Leistungen frei wählen. ²Es wird jedoch empfohlen, die Veranstaltungen aus dem Bereich der Allgemeinen Studien vorzugsweise zum Erwerb altgriechischer Sprachkenntnisse sowie weiterer fachnaher und berufsbezogener Schlüsselqualifikationen zu nutzen, wie z.B. der Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten in Wort und Schrift, dem Umgang mit elektronischen Ressourcen sowie der Stärkung kommunikativer und organisatorischer Fähigkeiten.
- (2) Soweit noch Kenntnisse nach § 1 nachzuholen sind, sollen dafür die im Rahmen der Allgemeinen Studien zu erbringenden Leistungen verwendet werden.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 in den Teilstudiengang „Klassische und Christliche Archäologie“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 14.12.2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.01.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Einführungsmodul Archäologie

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Archäologie
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)	14	
Workload (h) insgesamt	420	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt fachliche und methodische Grundkenntnisse sowie Arbeitstechniken der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie.	
Lehrinhalte	
Im Einführungsmodul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. Sie lernen in dem Modul archäologische Arbeitstechniken und die Fachterminologie kennen und erhalten erste Einblicke in die Methoden und Inhalte der Archäologie sowie in Interpretationen antiker Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben fachliche Grundkenntnisse der Klassischen Archäologie und der Christlichen Archäologie. Sie werden in die Lage versetzt, archäologische Arbeitstechniken und die Fachterminologie anzuwenden und mit Hilfe der erarbeiteten methodischen und inhaltlichen Grundlagen antike Monumente der griechisch-römischen und der spätantiken/frühchristlichen Epoche zu interpretieren. Auf diese Weise werden vor allem analytische und systemische Kompetenzen gefördert. Der propädeutische Charakter des Moduls dient insbesondere der Stärkung der Informations- und Kommunikationskompetenz.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Seminar	Einführung in die Klassische und Christliche Archäologie	P	30 h/2 SWS	150 h
2	S	Seminar	Einführung in die Arbeitstechniken der Klassischen und Christlichen Archäologie	P	30 h/2 SWS	150 h
3	VL	Vorlesung	Klassische Archäologie	P	30 h/2 SWS	-
4	VL	Vorlesung	Christliche Archäologie	P	30 h/2 SWS	-
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Den Studierenden wird neben der Anleitung in den beiden Einführungsseminaren durch das Angebot von je einer Vorlesung aus dem Bereich der Klassischen und der Christlichen Archäologie die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Klausur: 90 min.	1	50 %
2	MTP	Klausur	Klausur: 90 min.	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en): Keine					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	5 LP
	Nr. 2	5 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		14 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. P. Bonnekoh/S. Nomicos, M.A.
Anbietender Fachbereich	FB 08 –Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Introduction
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introductory Seminar
	LV Nr. 2: Introductory Seminar
	LV Nr. 3: Lecture Classical Archaeology
	LV Nr. 4: Lecture Christian Archaeology

9 Sonstiges	
	-

Basismodul I (Griechische Kultur)

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Basismodul I (Griechische Kultur)
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2.	
Leistungspunkte (LP)	9 LP	
Workload (h) insgesamt	270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der griechischen Kunst- und Kulturgeschichte. Die kritische Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur in schriftlicher und mündlicher Form wird geschärft.	
Lehrinhalte	
Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul I archäologische Denkmäler der griechischen Kultur im Zentrum. Die Studierenden vertiefen Kenntnisse archäologischer Denkmäler und setzen ihre methodische Schulung fort. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen. Die polyvalente Vorlesung dient in diesem Modul der Vertiefung der im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse im Bereich der griechischen Kultur. Inhaltliche Wiederholungen sind ausgeschlossen, da die Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Zeit. Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, komplexe archäologische Zusammenhänge verständlich zu präsentieren. Auf diese Weise erweitern sie vor allem ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	-
2	S	Seminar	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
3	Ü	Übung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.			

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min	2	
2	Referat		ca. 45 min.	3	

5		Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Keine
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit		In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
	Nr. 2	2LP
Summe LP		9 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ S. Nomicos, M.A.
Anbietender Fachbereich	FB 08 –Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basics I (Greek Culture)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Greek Culture
	LV Nr. 2: Seminar Greek Culture
	LV Nr. 3: Course Greek Culture

9 Sonstiges	
	Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungs- und Studienleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.

Basismodul II (Altitalische und Römische Kultur)

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Basismodul II (Altitalische und Römische Kultur)
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	9 LP	
Workload (h) insgesamt	270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der altitalischen und römischen Kunst- und Kulturgeschichte. Die Informations- und Kommunikationskompetenz werden vertieft.	
Lehrinhalte	
<p>Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen im Basismodul II archäologische Denkmäler der altitalischen und römischen Kultur im Zentrum. Die Studierenden vertiefen Kenntnisse archäologischer Denkmäler und setzen die methodische Schulung fort. Auf diese Weise soll sich der im Einführungsmodul erworbene Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der Antike deutlicher zu einem Gesamtbild zusammensetzen. Die polyvalente Vorlesung dient in diesem Modul der Vertiefung der im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse im Bereich der griechischen Kultur. Inhaltliche Wiederholungen sind ausgeschlossen, da die Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse archäologischer Denkmäler der altitalischen und römischen Zeit und erwerben weiterführende methodische Kompetenzen. Sie verschaffen sich einen vertiefenden Überblick über das Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften der altitalischen und römischen Epoche. Auch in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, komplexe archäologische Zusammenhänge verständlich zu präsentieren. Auf diese Weise vertiefen sie insbesondere ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	-
2	S	Seminar	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
3	Ü	Übung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min.	2	
2	Referat		ca. 45 min.	3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
	Nr. 2	2LP
Summe LP		9 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ S. Nomicos, M.A.
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basics II (Pre-Roman and Roman Culture)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Pre-Roman and Roman Culture
	LV Nr. 2: Seminar Pre-Roman and Roman Culture
	LV Nr. 3: Course Pre-Roman and Roman Culture

9 Sonstiges	
	<p>Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul II vor dem Basismodul III zu absolvieren.</p> <p>Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungs- und Studienleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.</p>

Basismodul III (Spätantike und Frühchristliche Kultur)

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Basismodul III (Spätantike und Frühchristliche Kultur)
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	9 LP	
Workload (h) insgesamt	270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der spätantiken und frühchristlichen Kunst- und Kulturgeschichte. Die Informations- und Kommunikationskompetenz werden weiter vertieft.	
Lehrinhalte	
<p>Aufbauend auf dem Einführungsmodul Archäologie stehen in diesem Modul archäologische Denkmäler der spätantiken/frühchristlichen Zeit im Mittelpunkt. Die Studierenden erarbeiten sich anhand ausgewählter Beispiele Grundkenntnisse aus dem breiten Spektrum der materiellen Hinterlassenschaften dieser Epoche. Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Methodenkompetenz.</p> <p>Die polyvalente Vorlesung dient in diesem Modul der Vertiefung der im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse im Bereich der spätantik/frühchristlichen Kultur. Inhaltliche Wiederholungen sind ausgeschlossen, da die Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.</p>	
Lernergebnisse	
Die Studierenden erarbeiten sich die Grundkenntnisse der materiellen Hinterlassenschaften der spätantiken/frühchristlichen Epoche. Sie üben das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit archäologischen Denkmälern dieser Epoche ein. Dabei erlangen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe kunst- und religionsgeschichtliche Zusammenhänge verständlich zu präsentieren. Auf diese Weise vertiefen sie wiederum ihre systemischen und kommunikativen Kompetenzen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	-
2	S	Seminar	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	120 h
3	Ü	Übung	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, Vorlesung, Seminar und Übung aus dem Bereich der Christlichen Archäologie frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie zu wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min.	2	
2	Referat		ca. 45 min.	3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	2LP
Studienleistung/en	Nr. 1	2 LP
	Nr. 2	2 LP
Summe LP		9 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. P. Bonnekoh
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Late Antiquity and Early Christian Culture
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Late Antiquity and Early Christian Culture
	LV Nr. 2: Seminar Late Antiquity and Early Christian Culture
	LV Nr. 3: Course Late Antiquity and Early Christian Culture

9 Sonstiges	
	<p>Aus didaktischen Gründen wird empfohlen, das Basismodul III erst nach dem Basismodul II zu absolvieren.</p> <p>Referate und schriftliche Hausarbeiten stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungsleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.</p>

Praxismodul

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Praxismodul
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	8 LP	
Workload (h) insgesamt	240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt Transfer- und Praxiskompetenz. Die Studierenden lernen, das erworbene theoretische Wissen praktisch anzuwenden.	
Lehrinhalte	
<p>Im Praxismodul gilt es, die Methodenkompetenz der Studierenden um eine dezidiert praktische Komponente zu erweitern. Im Rahmen einer praktischen Übung im Archäologischen Museum bearbeiten die Studierenden selbstständig originale antike Objekte. Sie analysieren archäologische Objekte und ordnen diese kulturhistorisch ein, wobei sie auf diese Weise im Umgang mit Originalen ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen testen und vertiefen.</p> <p>Es ist möglich, die Praktische Übung im Museum durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion zu ersetzen.</p>	
Lernergebnisse	
Die in den vorangegangenen Modulen auf theoretischer Ebene angeeigneten fachlichen Kompetenzen werden nun durch solche auf praktischer Ebene erweitert. Dabei trainieren die Studierenden den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten, die sie sich unter Anleitung erschließen sollen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Ü	Praktische Übung	Praktische Übung	P	45 h/3 SWS	195 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			-			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Praktikumsbericht oder praktische Übungsarbeit	Praktikumsbericht: ca. 4 Seiten; praktische Übungsarbeit: 45-90 min.	1	unbenotet
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			0%		
Studienleistung(en): Keine					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Einführungsmodul und Basismodul I
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der praktischen Übung besteht Anwesenheitspflicht, da verschiedene Denkmälereigenschaften überwiegend an Originalen, Abgüssen und Modellen behandelt werden. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die mit der praktischen Übung verbundene Vorgehensweise sowie die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse gemeinsam im Plenum diskutiert werden müssen. Die Studierenden dürfen in der praktischen Übung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	6,5 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		8 LP

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. H.-H. Nieswandt	
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Practical Training	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Practical Course	

9	Sonstiges	
	Wird das Modul auf Antrag beim Modulbeauftragten durch ein Praktikum an einem anderen Museum/Amt für Bodendenkmalpflege oder durch die Teilnahme an einer Ausgrabung bzw. an einer Exkursion absolviert, so ist eine vorherige schriftliche Vereinbarung zwischen dem Modulbeauftragtem und Studierenden/Studierender erforderlich, z.B. in Form eines Learning Agreements.	

Orientierungsmodul: Klassische und Christliche Archäologie

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Orientierungsmodul: Klassische und Christliche Archäologie
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	15 LP	
Workload (h) insgesamt	450 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul wird den Studierenden die Möglichkeit zur eigenständigen Orientierung gegeben. Darüber hinaus zeigen die Studierenden, dass sie die bisher erworbenen Kompetenzen anwenden können.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul können die Studierenden zwischen Lehrveranstaltungen der Klassischen und Christlichen Archäologie wählen, um erste vertiefende Kenntnisse zu erwerben, ohne bereits einen Schwerpunkt festlegen zu müssen. Gleichzeitig nimmt mit einem Praxisanteil eine berufsbezogene Spezialisierung vor. Im Praxisseminar werden die Studierenden von graduierten Studierenden aus dem Masterstudiengang in Kleingruppen betreut. Dabei trainieren die Studierenden des Moduls nicht nur den praktischen Umgang mit archäologischen Objekten weiter, sondern erhalten auch Einblicke in die theoretische Erarbeitung und praktische Umsetzung musealer Inszenierungen. In den übrigen Lehrveranstaltungen werden an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbstständig trainiert und vertieft, auf die bei entsprechender Eignung in einem Master-Studiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbstständig trainieren und vertiefen. Sie erarbeiten sich die Fähigkeit zur Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie zur kritischen Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Der Praxisanteil innerhalb des Moduls dient insbesondere dem Erwerb berufsvorbereitender Kompetenzen. Durch das didaktische Konzept im Praxisseminar werden zudem Transfer- und Kommunikationskompetenzen geschult. All diese Kompetenzen können zur Aufnahme eines Master-Studiengangs befähigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Klassische Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	-
2	VL	Vorlesung	Christliche Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	-
3	S	Vertiefungsseminar	Klassische Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	150 h
4	S	Vertiefungsseminar	Christliche Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	150 h
5	S	Praxisseminar	Praxisseminar	P	30 h / 2 SWS	120 h
6	Ü	Übung	Klassische Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	60 h
7	Ü	Übung	Christliche Archäologie	WP	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Lehrangebots des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie jeweils aus dem Bereich der Klassischen und Christlichen Archäologie frei die Vorlesung, das Vertiefungsseminar und die Übung zu wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	3	100 %
oder					
2	MAP	Schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	4	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min.	3	
oder					
2	Referat		ca. 45 min.	4	
3	Protokollführung oder Präsentation oder praktische Übungsarbeit		Protokollführung: semesterbegleitend; Präsentation: ca. 40 min.; praktische Übungsarbeit: ca. 45-90 min.	5	
4	Referat		ca. 45 min.	6	
oder					
5	Referat		ca. 45 min.	7	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1 oder 2	1 LP
	LV Nr. 3 oder 4	1 LP
	LV Nr. 5	1 LP
	LV Nr. 6 oder 7	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1 oder 2	3 LP
Studienleistung/en	Nr. 1 oder 2	2 LP
	Nr. 3	4 LP
	Nr. 4 oder 5	2 LP
Summe LP		15 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner/ Dr. P. Bonnekoh
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Orientation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Classical Archaeology
	LV Nr. 2: Lecture Christian Archaeology
	LV Nr. 3: Seminar Classical Archaeology
	LV Nr. 4: Seminar Christian Archaeology
	LV Nr. 5: Practical Seminar
	LV Nr. 6: Course Classical Archaeology
	LV Nr. 7: Course Christian Archaeology

9 Sonstiges	
	<p>Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungs- und Studienleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.</p>

Freies Vertiefungsmodul: Klassische Archäologie

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Freies Vertiefungsmodul: Klassische Archäologie
Modulnummer	7A

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	11 LP	
Workload (h) insgesamt	330 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die bisher erworbenen Kompetenzen anwenden können.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul spezialisieren sich die Studierenden auf „Klassische Archäologie“. Das Freie Vertiefungsmodul führt die Studierenden zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs und nimmt eine berufsbezogene Spezialisierung vor. In Lehrveranstaltungen werden an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainiert und vertieft, auf die bei entsprechender Eignung in einem Master-Studiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Die polyvalente Vorlesung dient in diesem Modul der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse im Bereich des gewählten Schwerpunktes. Inhaltliche Wiederholungen sind ausgeschlossen, da die Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainieren und vertiefen. Sie erarbeiten sich die Fähigkeit zur Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie zur kritischen Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. All diese Kompetenzen können zur Aufnahme eines Master-Studiengangs befähigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	
2	S	Vertiefungsseminar	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	180 h
3	Ü	Übung	Klassische Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Lehrangebots des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie jeweils aus dem Bereich der Klassischen Archäologie frei das Vertiefungsseminar und die Übung zu wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		25 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min.	2	
2	Referat		ca. 45 min.	3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	3 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	3 LP
	Nr. 2	2 LP
Summe LP		11 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. A. Lichtenberger/Prof. Dr. M. Söldner
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Consolidation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Classical Archaeology
	LV Nr. 2: Seminar Classical Archaeology
	LV Nr. 3: Course Classical Archaeology

9 Sonstiges	
	Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungs- und Studienleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.

Freies Vertiefungsmodul: Christliche Archäologie

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Freies Vertiefungsmodul: Christliche Archäologie
Modulnummer	7B

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	11 LP	
Workload (h) insgesamt	330 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die bisher erworbenen Kompetenzen anwenden können.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul spezialisieren sich die Studierenden auf „Christliche Archäologie“. Das Freie Vertiefungsmodul führt die Studierenden zum Abschluss des Bachelor-Studiengangs und nimmt eine berufsbezogene Spezialisierung vor. In den Lehrveranstaltungen werden an exemplarischen Denkmälern fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainiert und vertieft, auf die bei entsprechender Eignung in einem Master-Studiengang aufgebaut werden kann. Ziel ist die Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die kritische Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. Die polyvalente Vorlesung dient in diesem Modul der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse im Bereich des gewählten Schwerpunktes. Inhaltliche Wiederholungen sind ausgeschlossen, da die Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen angeboten werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden selbständig trainieren und vertiefen. Sie erarbeiten sich die Fähigkeit zur Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen sowie zur kritischen Beurteilung archäologischer Zeugnisse und Forschungsdiskussionen. All diese Kompetenzen können zur Aufnahme eines Master-Studiengangs befähigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	VL	Vorlesung	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	
1	S	Vertiefungsseminar	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	180 h
2	Ü	Übung	Christliche Archäologie	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden haben die Möglichkeit, innerhalb des Lehrangebots des Instituts für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie jeweils aus dem Bereich der Christlichen Archäologie frei das Vertiefungsseminar und die Übung zu wählen.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	schriftliche Arbeit	ca. 8 Seiten	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		25 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1	Referat		ca. 45 min.	2	
2	Referat		ca. 45 min.	3	

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums und Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch dringend empfohlen, da die Studierenden sich die Lehrinhalte nicht selbständig aneignen können. Behandelt werden verschiedene Denkmälertypen, mitunter an Originalen, Abgüssen und Modellen. Kenntnisse über diese Objekte können nicht im Selbststudium erworben werden, da die kritische Analyse der Denkmäler sowie des aktuellen Stands der Forschungsmeinung interaktiv erarbeitet und im Plenum diskutiert werden muss. Zudem stellen die Dozierenden auch neu konzipierte Fragestellungen zur Diskussion und präsentieren die Ergebnisse eigener, oftmals noch unpublizierter Forschung.

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	3 LP
Studienleistung/en	Nr. 1	3 LP
	Nr. 2	2 LP
Summe LP		11 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. P. Bonnekoh
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Consolidation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture Christian Archaeology
	LV Nr. 2: Seminar Christian Archaeology
	LV Nr. 3: Course Christian Archaeology

9 Sonstiges	
	Referate bzw. Präsentationen und schriftliche Hausarbeiten bzw. Ausarbeitungen stellen für den Studiengang unverzichtbare Prüfungs- und Studienleistungen dar. Hauptsächlich durch sie erwerben die Studierenden adäquate Kernkompetenzen in den beiden grundlegenden Feldern ihrer späteren archäologischen Fachtätigkeit, nämlich in Vortragstätigkeit und im Verfassen wissenschaftlicher Beiträge. Da diesen Bestandteilen der Modulprüfungen somit ein überaus wichtiger berufsvorbereitender Stellenwert zukommt, sind sie als Studien- und Prüfungsleistungen definiert.

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Klassische und Christliche Archäologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6 Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)	10 LP	
Workload (h) insgesamt	300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, ob die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte	
Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag der/des Studierenden von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, die/der die Anfertigung der Bachelorarbeit betreut (siehe § 11 RPO).	
Lernergebnisse	
Durch die Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozenten zeigen die Studierenden ihren Überblick über bestimmte Forschungsfelder. Sie beweisen Reflexionsvermögen in Bezug auf Inhalte und Methoden. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb des Faches zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen..	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Das Thema der Bachelorarbeit kann in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewählt werden. Die Anmeldung zu den Vertiefungsmodulen ist für die Themenausgabe erforderlich.			

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewich- tung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-35 Seiten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180			
Studienleistung(en): Keine					

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den Abschluss aller Module mit Ausnahme des Wahlpflichtmoduls (7A oder 7B) bzw. den Nachweis von 58 LP (exklusive Allgemeine Studien) voraus.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-
Prüfungsleistung/en	Nr. 1	10 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP		10 LP

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Jeweilige/r Erstprüfer*in
Anbietender Fachbereich	FB 08 – Geschichte/Philosophie

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Bachelor Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Bachelor Thesis

9 Sonstiges	
	-